

Besinnliche Adventszeit



Beschlüsse der 33. Gemeinderatssitzung am 26.10.2017

GR 108/17 – Beschluss über die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien und den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien für das Jahr 2017

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2017 mit dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 109/17 – Beantragung von Zuwendungen zur Beschaffung von Atemschutztechnik für die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien

Der Gemeinderat beschließt zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien die Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik (4 Stück „PA-Grundgeräte incl. Druckminderer“ und 12 Stück „Lungenautomaten Überdruck“) und billigt den Zuwendungsantrag vom 28.09.2017.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 110/17 – Rechtsmittel gegen den Umlagebescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2016

Der Widerspruch gemäß § 69 VwGO und der Antrag gemäß § 80 Abs. 6 Satz 1 VwGO auf Aussetzung der Vollziehung vom 16.10.2017 betreffend den Umlagebescheid des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Jahr 2016 vom 11.10.2017 über 526.950 € werden gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 111/17 – Rechtsmittel in Bezug auf die Finanzierung verbandszweckfremder Maßnahmen durch den Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“

Bezüglich des Erlasses des mit Schreiben vom 20.06.2017 beantragten Erstattungsbescheides gemäß § 36 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 5 a) SächsKAG i.V.m. § 218 Abs. 2 AO über 553.875 DM bzw. 283.191,79 € betreffend die Umlagezahlungen der Jahre 1994 bis 1996, die gemäß den Ausführungen im Schreiben des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ an das Landratsamt Zwickau vom 11.09.2014 für Zinszahlungen auf den von der Stadt Lichtenstein im Jahr 1991 bei der Deutschen Ausgleichsbank zur Finanzierung ihrer Investitionen für die Erschließung des in ihrem Stadtgebiet befindlichen Wohngebietes „Albert-Schweitzer-Siedlung“ aufgenommenen Kredit Kto.-Nr. 305229 über 10.000.000 DM verwendet worden sind, ist Verpflichtungsklage zu erheben.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 112/17 – Rechtsverordnung zur Aufhebung der 11. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG vom 02.10.2017

Der Gemeinderat beschließt die Rechtsverordnung zur Aufhebung der 11. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage gemäß § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG vom 02.10.2017.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 113/17 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Bauantrag von Dr. Nadine Hermann betreffend den Anbau an ein Wohnhaus auf dem Grundstück Obere Dorfstraße 22, 09356 Lobsdorf

Das bauplanungsrechtliche Einvernehmen gemäß § 36 Abs. 1 Satz 1 BauGB und die bauordnungsrechtliche Zustimmung gemäß § 69 Abs. 1 Satz 1 SächsBO werden erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

GR 114/17 – Stellungnahme zum Antrag von Herrn Kai Redlich auf Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften bei dem Bauvorhaben „Umnutzung eines Wohnhauses zu einem Gewerbegebäude“

Eine Genehmigungserteilung zum Antrag vom 14.09.2017 auf Abweichung von bauordnungsrechtlichen Vorschriften bei dem Bauvorhaben „Umnutzung eines Wohnhauses zu einem Gewerbegebäude“ wird befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung

GR 115/17 – Beschluss über zustimmungsbedürftige Auszahlungen während der vorläufigen Haushaltsführung

1. Die Zustimmung zur Auszahlung von der Stadt Lichtenstein geforderter Beträge

- a) in Höhe von 415.075,21 € für eine Beteiligung an Gewerbesteuer-einnahmen der Gemeinde St. Egidien im 2. Quartal 2017 und
- b) in Höhe von 48.017,94 € für eine Beteiligung an Grundsteuer-B-Einnahmen der Gemeinde St. Egidien im 1. Halbjahr 2017 wird erteilt.

2. Die Auszahlung von der Stadt Lichtenstein geforderter Beträge für eine Beteiligung an Steuereinnahmen der Gemeinde St. Egidien aus Betriebsstätten und Grundbesitz von steuerpflichtigen Gewerbebetrieben und sonstigen Personen im Areal des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien, die im Hinblick darauf, dass die betreffenden Grundstücke der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. durch Verkäufe der Treuhand beispielsweise gemäß

- dem Kaufvertrag zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. und der Deutschen Heraklith AG vom 11.10.1991,
- dem Kaufvertrag zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. und der Hans Riehle KG (sowie deren Tochtergesellschaft, die ORIS Fahrzeugteile GmbH) vom 30.04.1992 und dem
- dem Kaufvertrag zwischen der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. und der KBL Fotoabhol- und Kurierdienst GmbH (sowie ab 1993 deren später ausgegliederte Tochtergesellschaft, die KBS Fotoabhol- und Kurierdienst GmbH) vom 22.09.1992

bereits vor der Ausweitung des Verbandsgebietes gewerblich reaktiviert und mit Unterstützung der Gemeinde St. Egidien einer gewerblichen Nutzung zugeführt worden waren, von dem Beschluss 18/04/94 vom 24.11.1994 nicht mit umfasst sind, erfolgt ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und unter dem Vorbehalt der Rückforderung.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung

Rechtsverordnung zur Aufhebung der 11. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über die Ladenöffnungszeiten an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, und des § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), das durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 26. Oktober 2017 folgende Rechtsverordnung beschlossen:

Artikel 1 Aufhebung

Die 11. Rechtsverordnung der Gemeinde St. Egidien über die Ladenöffnungszeiten an verkaufsoffenen Sonn- und Feiertagen vom 2. Februar 2017 (Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2017 Nr. 5, S. 4) wird aufgehoben.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

St. Egidien, den 8. November 2017

Uwe Redlich
Bürgermeister

Hinweis

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Herzlicher Dank an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

viele ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer – ob als Wahlvorsteher, Schriftführer oder Beisitzer – haben zur Bundestagswahl am 24. September 2017 dazu beigetragen, dass die Wahl in allen fünf Wahlbezirken der Gemeinde St. Egidien ordnungsgemäß durchgeführt und das Wahlergebnis schnell ermittelt werden konnte.

Für Ihre Unterstützung am Wahltag danke ich Ihnen herzlich und freue mich auf die Mitwirkung zahlreicher ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und Wahlhelfer auch zur nächsten Wahl (hoffentlich erst) im Frühjahr 2019.

Uwe Redlich
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

Begegnungsstätte

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Ende des Jahres hin besteht Anlass für einen Rückblick.

Das Jahr 2017 war kein gutes Jahr für die Gemeinde St. Egidien.

Nach einer sechsstündigen Gerichtsverhandlung am 29. März 2017 wurde die Gemeinde St. Egidien am 5. April 2017 verurteilt, rund 2,8 Mio. € plus Zinsen an die Stadt Lichtenstein u. a. aus Grund- und Gewerbesteuererinnahmen von den Firmen Knauf und BOSAL im Areal des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien zu zahlen.

Dieses Urteil war und ist bitter, denn diese Firmen sind nicht in St. Egidien tätig, weil der mit der Stadt Lichtenstein gebildete Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ gewissermaßen hierfür „das Feld bereitet“ hätte. Diese Firmen sind

an „ihrem“ Standort bereits seit den Jahren 1991 und 1992 tätig und zwar ohne finanzielles Zutun der Stadt Lichtenstein. Die in der maßgeblichen Sitzung des Gemeinderates am 24. November 1994 anwesenden Gemeinderatsmitglieder Lothar Göpfert, Traugott Kemmesies, Dietmar Pohlens, Steffi Reinhold, Gerhard Sonntag, Klaus Späte, Martin Zergiebel und vor seinem Tod auch Reiner Voigt haben mir gegenüber bekräftigt, dass sie einer solchen Beteiligung der Stadt Lichtenstein an den Steuereinnahmen der im Areal des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien bereits vor dem Jahr 1994 geschäftsansässigen Firmen gerade nicht zugestimmt hätten.

Das Verwaltungsgericht Chemnitz hat sich der Argumentation der Stadt Lichtenstein angeschlossen, wonach das Gegenteil der Fall gewesen sei. Der Gemeinderat habe demnach einer solchen Beteiligung zugestimmt. Ich selbst war zu dieser Zeit nicht Mitglied des Gemeinderates.

Im ersten Halbjahr 2017 hat die Gemeinde St. Egidien rund 2,7 Mio. € an die Stadt Lichtenstein „nachgezahlt“. Dieses Geld steht natürlich für andere Ausgaben sodann nicht zur Verfügung, weil man bekanntlich jeden Euro nur einmal ausgeben kann.

Die Finanzgeschäfte des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in den neunziger Jahren sind hinreichend aufgeklärt.

Der ehemalige Verbandsvorsitzende Wolfgang Sedner hat beispielsweise dem Artikel „Streit um mysteriösen Kredit“ im Lokaltitel Hohenstein-Ernstthal der „Freien Presse“ vom 12. Juli 2016 zufolge ca. 9,5 Mio. DM vom Konto des Zweckverbandes der Stadt Lichtenstein zur Verfügung gestellt, weil die Ausrichtung der 1. Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 1996 für die Stadt Lichtenstein Verbindlichkeiten mit sich brachte, die nicht so einfach zu stemmen waren.

Die Landesdirektion Sachsen geht davon aus, dass der Zweckverband im Jahr 1996 für einen Kredit über 10 Mio. DM aufgekommen ist, den die Stadt Lichtenstein bei der Deutschen Ausgleichsbank zur Erschließung des in ihrem Stadtgebiet gelegenen Wohngebietes „Albert-Schweitzer-Siedlung“ aufgenommen hat.

Ich persönlich vertrete die Auffassung, dass die Ehe mit der Stadt Lichtenstein in dem Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ gescheitert ist und dass die Scheidung dieser Ehe schnellstmöglich vollzogen werden sollte. Dies gilt umso mehr, wenn sich bestätigt, was sich aus dem Entwurf seiner Eröffnungsbilanz ergibt, nämlich dass der Zweckverband hoffnungslos überschuldet ist.

„Scheidung“ bedeutet nach meiner Auffassung aber keinesfalls, dass man sich nicht um die gemeinsamen „Abkömmlinge“, dass heißt die Gewerbegebiete „Am Auersberg“ und „Achat“ kümmert und dass man sich künftig nicht mehr die Erträge teilt. Zu den Konditionen, die man bei Eingehung der Ehe vereinbart hat, könnte es meiner festen Überzeugung nach zu einem Frieden nach der Ehe kommen.

Wenn das Jahr 2017 auch kein Gutes für die Gemeinde St. Egidien war, wurde gleichwohl Herausragendes geleistet.

Von den 40 Mitarbeitern, die aktuell in den Diensten der Gemeinde St. Egidien stehen, sind 28 in der Kindertageseinrichtung „Kinderwelt St. Egidien“, 6 im Bauhof und 3 im Eigenbetrieb „Immobilienwirtschaft St. Egidien“ tätig.

Ich möchte mich bedanken bei den „Chefs“ Frau Kathrin Vahldiek, Herrn Dietmar Pohlens und Frau Barbara Lendewig und ihren Teams für das im Jahr 2017 – manchmal unter schwierigsten Bedingungen – Geleistete.

Das in der Kindertageseinrichtung „Kinderwelt St. Egidien“ alle Betreuungsplätze belegt sind und wir aufgrund anhaltender Nachfrage nach weiteren Betreuungsplätzen aktuell konkrete Pläne über bauliche Erweiterungen schmieden „dürfen“, zeigt, dass „meine“ Mitarbeiter hier erstklassige Arbeit leisten.

Wer die Größe unseres Gemeindegebietes und die Vielfalt der zu bewältigenden technischen Aufgaben kennt, wird staunen, was die im Bauhof tätigen Mitarbeiter leisten. Sie würden unseren Ort nicht wiedererkennen, wenn die Mitarbeiter des Bauhofs alle zusammen mehrere Wochen untätig blieben.

Und manch ein kleines Chaos wäre um ein Vielfaches größer, wenn sich Frau Barbara Lendewig nicht mit hohem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein um Lösungen rund um unsere Immobilien und zahlreiche „Nebenkriegsschauplätze“ kümmern würde.

In diesen Tagen werde ich häufig gefragt, was den vorm Penny-Markt gebaut wird.

Es wird ein Spielplatz für Kinder zum Spielen, einen Grillplatz für Leute in meinem Alter zum Grillen und Bänke zum Hinsetzen für Senioren. Weil sich diese drei Altersgruppen an einer und derselben Stelle begegnen können und sollen und miteinander reden können und sollen, habe ich das Bauwerk „Begegnungsstätte für Jung & Alt“ genannt. Sie können es selbstverständlich auch anders nennen.

Das Vorhaben kostet ca. 255.000 € und wir konnten Fördermittel in Höhe von 191.000 € beschaffen.

In gewisser Weise war auch der Stall von Bethlehem eine Begegnungsstätte.

Es begegneten sich Arbeiter (Hirten), Intellektuelle (Weise aus dem Morgenland) und ein verunsichertes Ehepaar. Und so richtig eine Ahnung von dem, was von dieser Begegnung ausgehen würde, hatte wahrscheinlich niemand.

Es ist anzunehmen, dass am selben Tag, an dem Jesus geboren wurde, sowohl in Palästina, wie auch im Rest der Welt noch andere Kinder geboren wurden.

Aber nur Geburt dieses einen Kindes ist in der Erinnerung der Menschen über Jahrhunderte hinweg verhaftet geblieben und nicht nur das. Dieses Kind hat mir eine Perspektive eröffnet, dass ich kein hoffnungsloser Fall bin, wenn ich mich daneben benommen oder etwas anderes Unrechtes getan habe, dass ich immer eine zweite Chance bekomme und nie ins Bodenlose fallen werde.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine ebensolche Begegnung und Perspektive und darüberhinaus eine besinnliche Adventszeit mit einem sich anschließenden frohen Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins neue Jahr.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

Schließtage Bürgerbüro St. Egidien und Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Das Bürgerbüro St. Egidien bleibt **vom 20.12.2017 bis 02.01.2018** geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen unter 037204 / 61 168.

Das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa. bleibt **vom 27.12.2017 bis 29.12.2017** geschlossen.

Beide Einrichtungen stehen Ihnen ab dem 02.01.2018 bzw. 04.01.2018 wieder zur Verfügung.

N. Nicolai
Bürgerbüro St. Egidien

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

- für Wohngeld,
- für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
- für Schwerbehindertenausweis,
- für Einkommenssteuererklärung,
- für das Bildungspaket des Bundes und
- für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum

Von Dezember 2017 bis Februar 2018 bleibt das Heimatmuseum geschlossen.



Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600 oder per e-mail rathaus@st-egidien.de vereinbart werden.

Entsorgungstermine 4. Dezember 2017 – 11. Februar 2018

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
14.12.2017	14.12.2017	14.12.2017
28.12.2017	28.12.2017	28.12.2017
11.01.2018	11.01.2018	11.01.2018
25.01.2018	25.01.2018	25.01.2018
08.02.2018	08.02.2018	08.02.2018
Papiertonne		
05.12.2017	05.12.2017	05.12.2017
19.12.2017	19.12.2017	19.12.2017
02.01.2018	02.01.2018	02.01.2018
16.01.2018	16.01.2018	16.01.2018
30.01.2018	30.01.2018	20.01.2018
Gelbe Tonne		
07.12.2017	07.12.2017	13.12.2017
19.12.2017	19.12.2017	27.12.2017
04.01.2018	04.01.2018	10.01.2018
18.01.2018	18.01.2018	24.01.2018
01.02.2018	01.02.2018	07.02.2018

Karten für die kostenlose Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt bzw. Gewerbe) liegen im Rathaus aus und sind im Abfallkalender 2017/2018 abgedruckt.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Amt für Abfallwirtschaft



Abfallkalender 2018

Verteilung beginnt Mitte November

Am 15. November 2017 wird der Abfallkalender des Landkreises Zwickau an die ersten Haushalte des Landkreises verteilt. Die Verteilung wird über drei Wochen durchgeführt und soll, wie das Amt für Abfallwirtschaft informiert, vor Weihnachten 2017 abgeschlossen sein.

Haushalte, die bis zum Jahresende 2017 keinen Abfallkalender erhalten haben, können sich **bis zum 31. Januar 2018** an die Hotline des Verteilers, der VBS Logistik GmbH unter 0371 33200-151 wenden und den Nachlieferungswunsch aufnehmen lassen.

Ab Februar 2018 kann der Abfallkalender beim Amt für Abfallwirtschaft, den Bürgerservicestellen des Landkreises Zwickau sowie den Stadt- und Gemeindeverwaltungen abgeholt und unter www.landkreis-zwickau.de/abfall online abgerufen werden.

DRK Kreisverband Hohenstein-Er. e. V. Ein guter Partner in Ihrer Region



Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Er.
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle

Mo, Mi, Do 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Di 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

■ Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Er., Hermannstraße 42 – ehemals DRK Kleiderkammer

Modisch und Aktuell – für jeden interessierten Bürger

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr

Durch Ihren Erwerb in unserer DRK Kleiderkammer unterstützen Sie unsere Arbeit!

■ Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1

Mo 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Di 13.00 – 17.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 Uhr

Unsere DRK Laden Mode von Mensch zu Mensch und die Spendenannahmestelle bleiben vom 20.12.2017 bis zum 01.01.2018 geschlossen!

Wir begrüßen Sie herzlich zum Weihnachtsmarkt am 16. und 17. Dezember, in unseren Räumlichkeiten, auf der Hermannstraße 42. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr erwarten wir Sie in weihnachtlicher Atmosphäre. Der Weihnachtsmann ist an beiden Tagen von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr zu Besuch. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

■ Stätte für Begegnungen

PKP Seniorenheim Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal im Speisesaal/Cafeteria, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr/Anmeldung beim DRK/Fahrdienst möglich

12.12.2017 „Zeit für Liebe und Gefühl“

- Adventsnachmittag fröhlich und besinnlich
- Unterhaltungsprogramm zur Weihnachtszeit
- Überraschungen von den Weihnachtsfrauen des DRK
- **Gäste** sind: die Künstler Conny und Uwe

09.01.2018 „Meine Knochen schmerzen“

- „Was kann ich für die Gesundheit meiner Knochen tun?“
- Stoffwechsel, Gicht ... u. a.
- **Gast** ist: Frau Michaela Jonas

■ Betreutes Reisen seit 18 Jahren

Was bedeutet Betreutes Reisen?

- Ihr DRK achtet bei der Auswahl der Reisen auf die speziellen Wünsche von Senioren und Menschen mit Handicap, für unbeschwerter Urlaubstage in kleiner familiärer Gruppe
- Ihr DRK regelt alle Angelegenheiten Ihrer Reise (u. a. Anmeldung, Versicherung, Kofferservice)

- Ihr DRK sorgt für qualifiziertes Begleitpersonal (gut ausgebildet, hilfsbereit und erfahren)
 - Ihr DRK Betreuer/in ist rund um die Uhr für Sie da (24 Stunden)
- Ihr DRK Betreuer/in begleitet Sie bei allen Ausflügen (u. a. Spaziergänge, Baden)
- Ihr DRK Betreuer/in sorgt für kleine Hilfeleistungen (u. a. Medikamentengabe, Verbände)

Planen Sie schon für 2018 Ihren Urlaub?
Wenn ja, dann entscheiden Sie sich schnell!
Hier ein kleiner Vorgeschmack:

**03.06. – 10.06.2018 Ostsee – Insel Usedom – Koserow
Best Western Hotel „Hanse Kogge“
Buchung bis 19.01.2018**

**23.09. – 30.09.2018 Bad Reichenhall – Bayern
Hotel Amber Residenz Bavaria
Buchung bis 19.01.2018**

GUT BETREUT – GENIEßEN SIE KOMFORT,
QUALITÄT,
UNTERHALTUNG UND OPTIMALEN SERVICE

Betreute Ausflüge

Unsere neuen Ausflugsangebote 2018 beginnen im Monat März und werden demnächst bekannt gegeben!

Frohe Weihnachten

*Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen.
Für die angenehme gemeinsame Zeit in diesem
Jahr möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen
bedanken und wünschen uns, dass Sie uns auch
weiterhin die Treue halten.*

*Wir wünschen Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest
sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.*

Ihr DRK Kreisverband Hohenstein-Ernstthal



Anzeige

WEIHNACHTSBAUMVERKAUF

VOM 1.12. – 24.12. TÄGLICH ZWISCHEN 9 – 20 UHR

FICHTEN, BLAUFICHTEN, NORDMANNTANNEN



**Fa. Holzverarbeitung
Jens Listner
Lungwitzer Straße 117
09356 St. Egidien
Tel.: 0173 9470295
Fax: 037204 589842**

kaminholz-listner.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Wo bleibt mein Geld?

Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wieviel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden?

Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen?

Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!

Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet. Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen! Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.

Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de.

Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25 zur Verfügung.

Auskunft erteilt: Simone Zieris, Tel.: 03578 33-2150

Entsorgung von Weihnachtsbäumen am 11. Januar 2018

St. Egidien mit den Ortsteilen Kuhschnappel und Lobsdorf

Es besteht im Entsorgungsgebiet der Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL) die Möglichkeit der gebührenfreien Entsorgung von Weihnachtsbäumen.

Ausgediente Bäume sind am üblichen Stellplatz der Abfallbehälter komplett abgescmückt bis 7 Uhr abzulegen. Die Bäume dürfen eine Höhe von maximal zwei Metern nicht überschreiten. Zur problemlosen Beräumung sind einzelne Zweige gebündelt bereit zu legen.



Hinweis

Frisch geschnittene Tannen, Fichten oder dergleichen z. B. aus Vorgärten werden nicht mit entsorgt.

Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –

Achatstraße 1 in St. Egidien ist an jedem **1. Samstag des Monats**, also am Samstag, dem **06.01.2018** und am Samstag, dem **03.02.2018** jeweils von **14 – 16 Uhr** geöffnet.



Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über frank@loecse.de ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: www.mineralienkabinett.org
Ansprechpartner: Herr Löcse

Anzeige



Das ist zu viel für die da oben.

Nur jetzt mit kostenlosen Winterkomplettreifen*



Deutschlands günstigster SUV. Der Dacia Duster

schon ab

10.690,- €**

- ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent
- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer
- Berganfahrhilfe
- ISOFIX-Kindersitzbefestigung auf den hinteren Außenplätzen
- Hydraulische Servolenkung

Dacia Duster SCe 115 4x2: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,7; außerorts: 5,6; kombiniert: 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 145 g/km. **Dacia Duster:** Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,1-4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 155-115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

3 JAHRE GARANTIE
bis 100.000 km

DACIA

www.dacia.de



DACIA-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521, Fax 03763-5510

*Gültig für vier Winterkomplettreiber. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Ein Angebot für Privatkunden, gültig für Zulassungen bis zum 31.12.2017 **Unser Barpreis für einen Dacia Duster Essentiel SCe 115 4x2. Abbildung zeigt Dacia Duster Blackshadow mit Sonderausstattung.

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Frau Sieglinde Lippold	am 08.12.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Rabe	am 12.12.	zum 80. Geburtstag
Herrn Edmund Kutscher	am 16.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Herta Gröber	am 19.12.	zum 85. Geburtstag
Frau Ingeburg Hänel	am 23.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Hauk	am 24.12.	zum 80. Geburtstag
Frau Elke Hopp	am 03.01.	zum 80. Geburtstag
Herrn Horst Wiedemann	am 06.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Christine Pörnig	am 07.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Christa Benker	am 11.01.	zum 85. Geburtstag
Herrn Jürgen Reinhold	am 11.01.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilfried Rudolph	am 20.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Renate Späte	am 26.01.	zum 80. Geburtstag
Frau Annette Junghans	am 31.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Seidel	am 31.01.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Diegel	am 07.02.	zum 70. Geburtstag
Herrn Arthur Woelki	am 08.02.	zum 85. Geburtstag

OT Lobsdorf

Herrn Wolfgang Zieschang	am 29.12.	zum 70. Geburtstag
Herrn Erich Veit	am 12.02.	zum 70. Geburtstag

Die Welt ist voll von kleinen Freuden.
Die Kunst besteht nur darin,
diese zu sehen.



OT Kuhschnappel

Frau Marianne Dürr	am 06.12.	zum 90. Geburtstag
Frau Lissi Schlegel	am 24.01.	zum 85. Geburtstag

Anzeigen

AMBULANTER KRANKENPFLEGEDIENST GRIT RICHTER

24 h-Rufbereitschaft
0172 / 8 72 70 44

www.krankenpflege-richter.de

UNSERE LEISTUNGEN IN IHRER NÄHE

- Grundpflege (nach SGB XI) alle Pflegestufen und privat
- Fahrdienst nach Absprache oder Vermittlung
- Behandlungspflege (nach SGB V) nach ärztlicher Verordnung
- Beratung pflegender Angehöriger
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Mobiler Mahlzeitenservice
- Haushaltshilfe
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Apothekenservice
- Fußpflege
- Vermittlung weiterer Dienstleistungen z. B. Friseur

SCHÜTZENSTR. 30A · 09337 HOHENSTEIN-ERNSTTHAL · TEL. 03723/66 84 88 · FAX 03723/66 84 77

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de

Wir sagen Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen im alten Jahr und wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen sowie unseren Ärzten und Geschäftspartnern eine schöne Weihnachtszeit sowie ein glückliches Jahr 2018!

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Sie finden uns auch auf der Lungwitzer Str. 28 A in 09356 St. Egidien

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen.
Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat

Find us on: facebook.

unter Pflegedienst Sonnenschein GmbH

geprüfte Qualität

Seite 8 ————— Gemeindespiegel St. Egidien ————— 6/2017

Die Schüler der Achatschule haben gewählt



Die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag fand am 24.09.2017 statt und dieses Ereignis nahm Frau Benedix (Lehrerin für Gemeinschaftskunde) zum Anlass, die politische Bildung der Jugendlichen auch außerhalb der Rahmenlehrpläne zu fördern.

Sie führte mit den Neunt- bis Zehntklässlern die Juniorwahl durch.



Während der Juniorwahl wird eine realitätsgetreue Wahlsimulation an der Schule organisiert, die Wahl wird durchgeführt und ermöglicht so das Erleben und Erlernen von Demokratie.

Damit soll das Interesse für Politik geweckt oder erweitert werden. In der anschließenden Auswertung werden die Jugendlichen ermutigt, ihre Meinung zum politischen Geschehen kundzutun und das Artikulieren von Meinungen zu üben.

Caroline H. und Sarah T. aus der Klasse 9b schreiben dazu Folgendes:

Am 21.09.2017 führten wir Schüler der Klassen 9 und 10 die Juniorwahl in unserer Schule durch. Wir beteiligten uns damit am bundesweiten Programm.

In Vorbereitung dieser Wahl beschäftigten wir uns mit verschiedenen Parteiprogrammen. Die Schüler der Klasse 10b bereiteten die Wahl für die Schule vor und fungierten an diesem Tag als Wahlhelfer. Wahlberechtigt waren insgesamt 72 Schüler der Schule, teilgenommen haben 65 (=90%).

Anzeigen



In der Zeit von 8.00 – 10.00 Uhr konnten die Jugendlichen mit ihrer Wahlbenachrichtigung ihr Recht wahrnehmen. Sie erhielten einen Stimmzettel und mussten in der Wahlkabine ihre Stimme abgeben.

Die Wahlhelfer haben im Anschluss die Ergebnisse ausgezählt und in der Erststimme folgendes ermittelt:

CDU:	55,38%	SPD:	6,15%
AfD:	21,53%	Grüne:	4,16%
Linke:	6,15%	FDP:	3,07%

Durch diese Aufgabe konnten wir üben, wie Demokratie funktioniert und die etwas andere Form des Gemeinschaftskundeunterrichts kam bei uns Schülern gut an.

K. Lawatsch

Stellenangebot:

Für Nachhilfe in Mathematik, Englisch und andere Fächer ab sofort gesucht:

Studenten, Lehrer, Ingenieure, (Vor-)Ruheständler, ... (zuverlässig, möglichst langfristig, Honorar)

Lernhilfe Hohenstein-Ernstthal

**Tel.: 03723 667763, www.meine-lernhilfe.de
jochen.meyer@meine-lernhilfe.de**



Unseren Kunden und Geschäftspartnern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen erholsame Festtage, einen guten Jahreswechsel und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Schillerstraße 4 · 09356 St. Egidien · Tel. 037204 5151 · Fax 037204 5152



Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

Lungwitzer Str. 82 · 09356 St. Egidien · Telefon 037204 / 76620 · Fax / 76615
e-mail: k-bauprojekt@t-online.de



Märchenzauber in der Bücherei



Die Klassen 1 der Bergschule waren am 08.11.2017 zu Gast in der Stadtbibliothek Lichtenstein. Dort erlebten sie eine tolle Veranstaltung innerhalb des Projektes „Kilian“ – Kinderliteratur anders.

Frau B. Hauser von der Theatermanufaktur Dresden verzauberte die Bibliothek in ein Theater und ließ die Schüler mit der „Kleinen Meerjungfrau“ hinabtauchen in die herrliche Unterwasserwelt. Begeistert folgten die Zuschauer der Vorführung.

Kerstin Dietz

Anzeige

SEIT 1880

GLÜCKAUF
BIERE

Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Treue zu unseren Glückauf Produkten und wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtstage, viel Gesundheit, alles Gute und Erfolg für ein gemeinsames neues Jahr!
Ihr Glückauf Team wünscht frohe Weihnachten!

www.glueckaufbiere.de

Unsere Exkursion ins Bergbaumuseum nach Oelsnitz

Mit der Citybahn machten wir uns auf den Weg zum Bergbaumuseum. Dort wartete auch schon ein Mann in Bergmannsuniform auf uns. Vor dem Eingang stand auch ein Hunt.



Der Mann zeigte uns alles, was ein Bergmann für seine Arbeit brauchte.



Er führte uns zur Hängebank. Dort konnten wir einen Hunt krachen hören. Endlich fuhren wir in den Stollen ein. Es gab viel zu sehen. Die Bergleute schmuggelten Kohle in ihrer Bemmbix (Brotdose) – kleine Armut – genannt. Auch Holz ließen sie unter ihrer Jacke mitgehen.

Die Schüttelrutsche, das Förderband der Panzerförderer und viele andere Werkzeuge (Gezähe) wurden uns sogar vorgeführt. Zum Abschluss wurde auch noch geschossen (gesprengt). Dann erklärte er uns, dass wir gar nicht in echt auf 560 m Tiefe waren, sondern nur Museumsmeter zurückgelegt haben. Wir durften noch sehen, wie die Bergmänner duschten und sich gegenseitig buckelten (Rücken waschen).

Auch die riesige Dampfmaschine war noch voll funktionstüchtig. Unser Picknick war auch lecker!! Dann ging es mit der Citybahn wieder nach Hause. So haben wir wieder ein Stück unserer sächsischen Heimat kennengelernt. Diese Exkursion war sehr schön.

Die Kinder der Klasse 4b

Hallo Kinder

... und hier die

LÖSUNG DES RÄTSELS

aus dem letzten Gemeindespiegel.

Der Igel hat 43 Nacktschnecken verspeist.

Es wurden viele richtige Lösungen eingesendet.

Die drei glücklichen Gewinner erhalten jeweils einen Büchergutschein.

RUBEN ZENNER, 9 Jahre aus St. Egidien
 PHILIPP HÖBELBARTH, 8 Jahre aus Kuhschnappel
 SILAS NITZSCHE, 6 Jahre aus Lobsdorf

Herzlichen Glückwunsch
 Euer Rätselhase



Weihnachten in Tillingen, Weihnachten in der Kinderwelt ...

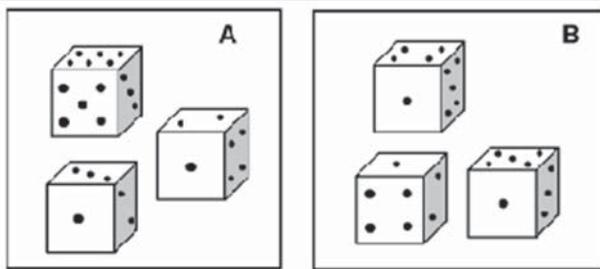


Viele kleine Buden - heller Lichterschein.
 Mandelduft und Pfeffermüsse - Menschen Groß und Klein.
 Viele Kinder die laut singen - auch die Glöckchen hört man klingen.
 Manchmal schneit es hin und wieder und auch Chöre singen Lieder.
 JA da fällt uns doch gleich ein:



Wer kennt sich aus?

Wenn die Tage kürzer werden, wird wieder häufiger in der warmen Stube „Mensch ärgere dich nicht“ oder vielleicht „Monopoli“ gespielt. Doch ohne Würfel geht da nichts. Weißt du auf welchem Tisch die größere Augenzahl unten liegt?



Wirft den Antwortzettel mit Namen, Alter und Anschrift **bis zum 10. Januar 2018** in die Gemeindespiegel-Box in der Bergschule oder in den Briefkasten am Rathaus.

Auf 3 richtige Einsendungen warten wieder Büchergutscheine.

Euer Rätselhase

ANTWORT

.....

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____

Die Vorbereitungen sind voll in Gang. Basteln, Singen, Tanzen, begleitet vom weihnachtlichen Plätzchen- und Räucherkerzchenduft. Wir genießen gemeinsam mit den Kindern die Vorfreude auf Weihnachten, die stille Zeit.

Gern möchten wir Sie teilhaben lassen. Auf dem Pyramidenfest geben wir Ihnen unsere Weihnachtsstimmung weiter. Die Kinder freuen sich, vieles aus den spannenden letzten Wochen darzubieten.

Wir wünschen allen Lesern ein wunderschönes, ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Auf Wiedersehen mit Neuigkeiten aus unserer Kinderwelt im Neuen Jahr.

Die Kinder und die Teams der Kinderwelt St. Egidien



Tischtennis-Probetraining

Am 12.10.2017 nahmen unsere Nachwuchsspieler vom Tischtennis an einem Probetraining in Großpösna teil.



Alle 4 Jungs hatten sichtlich Spaß am Training und konnten sich neue Techniken und Tricks aneignen.

Aufschlag Training, Abwehr, Gegenangriffe, Vor- und Rückhand Training, diverse Spins und Schnelligkeiten am Tisch wurden geübt. Bei den letzten Punktspielen konnten sie ihre Techniken souverän umsetzen.

Vielen Dank an Alexander Flemming und dem gesamten Team für diesen schönen und lehrreichen Tag.

Nancy Thomasius-Möstel

Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unseren Versammlungen

**am Freitag, dem 12.01.2018 und
am Freitag, dem 09.02.2018
um 20 Uhr in den Gasthof Lobsdorf**

laden wir alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung gemeinsam mit ihrer/m Partnerin/Partner herzlich ein.

Der Vorstand



Der Dauerbrenner: mini-Meisterschaften

Seit 1983 spielen sie in Deutschland wie die Großen, die „minis“. Knapp 1,4 Millionen Mädchen und Jungen haben schon einmal an einem der bisher insgesamt über 51000 Ortsentscheide der Tischtennis-mini-Meisterschaften teilgenommen.

In St. Egidien startet am 13.01.2018 zum 5. Mal in Folge ein solches Turnier.

Die mini-Meisterschaften bieten allen Kindern der Altersgruppe zwölf Jahre und jünger eine Sport- und Spielaktion, dass die Mädchen und Jungen auch künftig regelmäßig Tischtennis spielen möchten. Diese Sportentwicklungsaktion richtet sich an alle Kinder bis zwölf, egal ob die „minis“ bereits häufig, nur selten oder noch nie zum Schläger gegriffen haben. Nur dürfen die Mädchen und Jungen keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTV besitzen, besessen oder beantragt haben.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

- 8-jährige und jüngere
- 9/10-jährige
- 11/12-jährige

Die besten vier Mädchen und Jungen der 9- bis 12-jährigen, werden nach Döbeln zum Landesausscheid eingeladen.



Anmelden kann man sich schon jetzt. Montags zum Kinder-Training 15.30 Uhr bis 17 Uhr oder am Sonnabend dem 13.01.2018 ab 8 Uhr bis kurz vor Wettkampfbeginn 9 Uhr, in der Jahn-Turnhalle in St. Egidien am Schwarzen Weg.

Karl-Heinz Adler

Anzeige

BAUSTOFFHANDELS- GENOSSENSCHAFT

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.

BHG

IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

baustoffe@bhg-hot.de www.bhg-hot.de

Alle Angebote gültig bis 31.12.2017

Fiskars Schneeschieber mit Alu-Stiel PVC 50 cm

29,90

Stück

Fiskars Eiskratzer SOLID

5,49

Stück

Arbeitshandschuhe Wonder Grip Thermo plus orange, Latex

5,80

Paar

PilotJacke 3 in 1 Take off
Blau-Asphaltgrau oder Asphaltgrau-Orange

34,50

Stück

Winter-Schnürstiefel S3, Alaska/Lazio

32,90

Paar

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Team der BHG

BHG Hohenstein-Er.
Tel. 03723 / 6 99 97-0

BHG St. Egidien
Tel. 037204 / 21 04

BHG Wüstenbrand
Tel. 03723 / 71 11 07

Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

BHG Langenchursdorf
Tel. 037608/3215

Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
Sa 8.00 - 11.00 Uhr

Sportangebote des Lobsdorfer Sportvereins

Hast du Lust auf Sport?

Dann komme zum Lobsdorfer Sportverein e.V.



In der Lobsdorfer Turnhalle, trifft sich Jung und Alt zum sportlichen Miteinander und fairen Wettkampf. Außerdem knüpft man neue Freundschaften und hat gemeinsam Spaß.

Unser Sportangebot

Montag

18.00 – 20.00 Uhr Fußball im Freien
(oder Alternativangebot in der Halle)

20.00 – 22.00 Uhr Frauenvolleyball

Dienstag

16.45 – 17.45 Uhr Jugendfaustball

19.00 – 20.30 Uhr Aerobic, Stepaerobic, Muskelkräftigung

Mittwoch

19.00 – 20.00 Uhr Sport für 50 plus

Donnerstag

16.30 – 18.00 Uhr Kindersport für Jungen und Mädchen

19.00 – 22.00 Uhr Jugendvolleyball

Freitag

19.00 – 20.00 Uhr Tischtennis

20.00 – 22.00 Uhr Männervolleyball



Wenn du Interesse hast, dann komme einfach zu den oben genannten Zeiten in die Lobsdorfer Turnhalle. Du kannst dann 6 Wochen kostenlos testen, ob die richtige Sportart für dich dabei ist.

Wir freuen uns, vielleicht bald mit dir trainieren zu können.

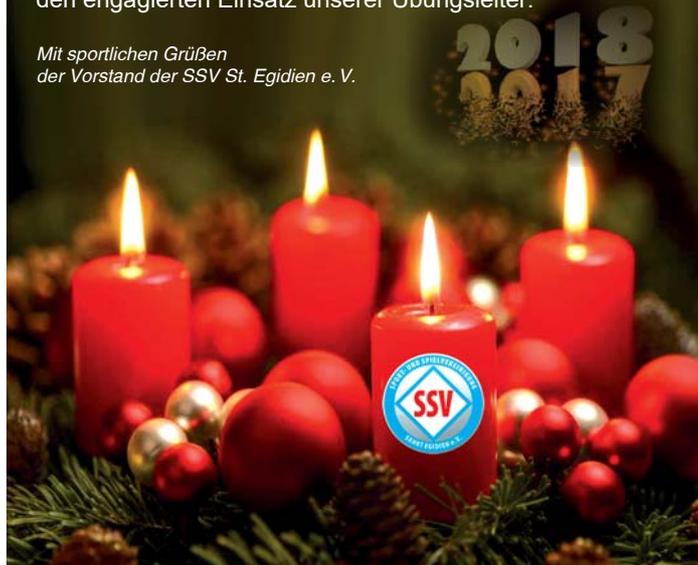
Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e.V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
Auflage: 2000	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com	
Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 22.01.2018 erscheint am 12.02.2018	
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal		
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

*Eine frohe & besinnliche Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest sowie
einen guten Start in ein glückliches
und erfolgreiches Jahr 2018 ...*

... wünschen wir herzlich allen Mitgliedern und Freunden der SSV und deren Familien.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an unsere Sponsoren sowie an die vielen ehrenamtlichen Helfer für die in 2017 geleistete Arbeit und Unterstützung sowie für den engagierten Einsatz unserer Übungsleiter.

Mit sportlichen Grüßen
der Vorstand der SSV St. Egidien e.V.



26.01.2018 Oldiefasching
27.01.2018 1. Hauptveranstaltung
28.01.2018 Kinderfasching Einlass: 13.00 Uhr Beginn: 14.00 Uhr
03.02.2018 2. Hauptveranstaltung

Ort: Jahnturnhalle
Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

DJ-Team
Hafer und Ede
& Livemusik
mit den
„Tillingern“

TILLINGER FASCHING

*„Es gaggern die Hühner, es meckern die Ziegen
wenn in Tillingen die Fetzen fliegen“*

Kartenvorverkauf:
0152 59484409
0152 02726503

Karten zu den
Abendveranstaltungen
kosten 10,- €



Orgelkonzert am Reformationsfest

Unter großer Anteilnahme der Mitglieder unserer Kirchgemeinde, aus den Schwester- und Nachbarkirchen, der Spender und vieler Gäste fand am Reformationstag in Lobsdorf die Wiederindienstnahme der Orgel in der Kirche St. Ludovici statt. Bewusst hatte sich der Kirchenvorstand für diesen Tag entschieden und das große Jubiläum der 500-jährigen Reformation mit dem regionalen Ereignis verbunden. Kantor Norbert Ranft-Knopfe aus Meerane gestaltete ein wunderbares Konzert vorrangig mit Orgelkompositionen aus dem 19. Jahrhundert. Pfarrer Ulrich Becker hielt die

Andacht und unternahm einen interessanten Ausflug in die Geschichte der Jehmlich-Orgel.

Die Lobsdorfer hatten noch ein weiteres Jubiläum zu feiern: Der Taufstein mit seiner wertvollen Taufschale mit Gravur (u. a. Schönburger Wappen) wurde 200 Jahre alt. Dieser Taufstein hat eine Besonderheit, denn er steht auf Löwenfüßen, die das Attribut des Evangelisten Markus sind.

Mit einem fröhlichen und gemütlichen Kirchencafé im Lobsdorfer Pfarrhaus klang dieser denkwürdige Tag aus. Unser Dank gilt dem Orgelbauer Christian Reinhold aus Bernsdorf für seine hervorragende Arbeit, Herrn Ranft-Knopfe für sein Orgelspiel, allen Spendern und Helfern für diesen Tag.

Conny Oehler, Kirchenvorstand Lobsdorf- Niederlungwitz



Anzeigen



Wir möchten uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein glückliches gesundes Jahr 2018.

Ihre Ramona Kleinwächter und Sylvia Becker

 **Blütenzauber · Bahnhofstr. 5 · 09356 St. Egidien**
Telefon 03 72 04 - 94 11 98



PFLEGE ZU HAUS
Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804
Fax: 03763/501670
E-Mail: pflege-zu-haus@web.de
E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de
www.pflege-pfefferkorn.de

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr!

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Tagespflege



Chemnitzer Straße 1a

Tagespflege, 26 2-Raum WE
Bad, Küche/Kochnische,
Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege,
16 WE mit eigenem Bad,
kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Eine Stadt aus Lego®



1 – Die Lego-Stadt | 2 – Lego-Turm | 3 – Fußballstadion | 4 – Bauarbeiterpause

Viele kleine Baumeister kamen vom 01.11. bis 04.11.2017 ins Gemeinschaftshaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft St. Egidien, Glauchauer Str. 9, um gemeinsam eine Stadt aus Legosteinen zu bauen. Die „Baustelle“ hatte jeden Tag ab 15.30 Uhr geöffnet. Die Schulkinder konnten in ungefähr 30 Kisten voller Legosteine die passenden Baumaterialien heraussuchen und auf einer Fläche von 1,20 m x 12 m nach Herzenslust Gebäude bauen.

Es waren täglich zwischen 52 und 61 Kinder aus St. Egidien und Umgebung am Werkeln. Nach einer Stunde Bauzeit machten wir eine Bauarbeiterpause zum Essen, Trinken, Singen und Hören einer biblischen Geschichte. Danach gings voller Tatendrang bis 18 Uhr in die zweite Bauphase.

Wir waren erstaunt, mit welchen Ideen und Details Häuser, Bauernhöfe, ein Fußballstadion, ein Kino, eine ägyptische Pyramide u.v.m. entstanden sind.

Natürlich konnten die Baumeister ihre Werke den Eltern, Großeltern und Geschwistern vorstellen. Dazu war am Samstagnachmittag ab 17 Uhr Gelegenheit. Nach einem kleinen Programm für Kinder und Eltern mit Liedern, Quiz und einer Andacht wurden noch lange die Bauwerke bestaunt.

Wir danken der Gemeinschaftspastorin Christina Wagler, die mit uns diese Legotage durchführte und allen, die durch ihre Spende und Mithilfe (auch beim Sortieren der Legosteine) zum sehr guten Gelingen von „Eine Stadt aus Lego®“ beigetragen haben.

Anzeige



ANDRÉ SCHATZ GmbH
Fußbodengestaltung

RASCHA Bau GmbH
Fußboden- u. Estrichsysteme

Lungwitzer Straße 92 09356 St. Egidien
☎ (03 72 04) 27 11 Fax (03 72 04) 8 01 44 E-mail: info@schatz-fussboden.de

Wenn euch die Zeit in der LKG gefallen hat und ihr nicht erst bis zu den nächsten Legotagen warten wollt, seid ihr gern zu unserer

- **EC-Kinderstunde**
samstags 9.30 bis 11.00 Uhr
Kinder von 3 bis 13 Jahren

oder zum

- **EC-Teenkreis**
freitags 14-tägig, 18 bis 20 Uhr
Teens ab 13 Jahren

eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

www.ecstegidien.de

Evelyn Rabe
Leiterin der EC-Kinderstunde

Fisch hilft!



Der Fischverkauf der Jungen Gemeinde war Dank vieler Kunden ein voller Erfolg. Beim Pyramidenfest 2016 konnten wir so viel Geld sammeln, um dem Elternverein Krebskranker Kinder e.V. eine Spende von 350 Euro zukommen zu lassen.

Bei der Übergabe erhielten wir Einblicke in die Unterkünfte der Eltern krebskranker Kinder und in das Wirken von Ehrenamtlichen. Es werden immer Freiwillige gesucht, welche die Eltern und Kinder während dieser schweren Zeit begleiten. Diese müssen volljährig sein und einen Kurs besuchen, der den Umgang mit den Betroffenen erklärt. Interessierte können sich auf der Homepage www.ekk-chemnitz.de informieren und Kontakt zu den Leitenden aufnehmen.

Auch dieses Jahr ist die Junge Gemeinde mit einem Stand auf dem Pyramidenfest vertreten. Den Erlös wollen wir ebenso einem karitativen Zweck zueignen.

Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns.

Julia Redlich

Fröhliche Weihnacht – überall ...!



So tönet's – dem alten Volkslied gleich – dieser Tage überall, und so soll es auch in St. Egidien dieses Jahr wieder fröhlich gefeiert werden.

Denn es ist uns verkündet – wie damals den Hirten auf dem Felde:

„Fürchtet euch nicht! ... denn euch ist der Heiland geboren ...“ (Lukas 2,10).

Weil dies geschehen, darum wollen wir fröhlich die Advents-

und Weihnachtszeit mit Ihnen und euch feiern und ganz herzlich in unsere Kirch(gemeind)e einladen.

Vielerlei Höhepunkte sind in der Advents- und Weihnachtszeit in unserer Kirchgemeinde – alle Jahre wieder – zu erleben, einige seien hier benannt:

Festgottesdienst zum Adventsbeginn, 03.12.2017

Beginn: 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst zum 2. Advent, 10.12.2017

Beginn: 10.00 Uhr

Advents-Kirchen-Ausstellung im Rahmen des Pyramidenfestes – rund ums Rathaus, 16.12.2017

Beginn: ab 14.00 bis 18.00 Uhr

Ausstellungsmotto: „Mehr als Schall und Rauch“

Adventsmusik im Kerzenschein am 3. Adventssonntag, 17. Dezember 2017

Beginn: 16.30 Uhr

Alle sind herzlich dazu eingeladen, den herrlichen Advents- und Weihnachtsweisen zu lauschen oder auch fröhlich mit einzustimmen – musiziert von und mit der Gemeinde.

Heilig Abend, 24.12.2017

15.00 Uhr Christvesper mit Kinder-Krippenspiel

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2017

6.00 Uhr Christmette mit Taizé-Gesängen

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2017

9.30 Uhr Fest-Gottesdienst zum Christfest

Das ereignisreiche Jahr lassen wir zu **Silvester** dankbar und besinnlich in unserer Kirche ausklingen – auch mit einer Jahresabschluss-Andacht, die um 23.30 Uhr beginnt.

Schließlich – um Mitternacht – wird das Läuten unserer Glocken weithin in unseren Dörfern zu hören sein, deren Gebets-Ruf, wie es auf Glocken oft zu lesen ist:

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“.

So sei es – auch 2018.

06.01.2017 Epiphaniastag – Fest der Hl. Drei Könige

18.00 Uhr Abend-Andacht mit anschl. Suppenschmaus

Über allem steht die Einladung Gottes, die wir gern als Kirchgemeinde an alle weitergeben: **Euch ist der Heiland geboren.**

Also, lasst uns gemeinsam fröhlich Weihnachten feiern!

Denn es ist geschehen – für uns!

Auf aller Kommen und Mitfeiern – fröhlich weihnachtlich – freut sich die Kirchgemeinde St. Egidien mit

Pfarrerin Sabine Prokopiew

Anzeige

Pflegedienst Bürger . Neue Straße 8
(ehemals Sparmarkt Zwinscher) 09353 Oberlungwitz
24 Std.-Tel.: 03723-62 98 8-05 . www.pflegedienst-buerger.de



Pflegedienst Bürger

Wir sagen Danke für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Patienten und deren Angehörigen sowie unseren Ärzten und Geschäftspartnern eine schöne Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2018.

Anzeige



Bestattungshaus Schüppel

Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Danke für die Spende der Firma BOSAL

Groß war die Freude beim Vorstand der Kinderhilfe Lichtenstein/Sa. e. V. als wir durch Herrn Ruf von der Fa. BOSAL Automotive Carrier and Protection Systems GmbH die Mitteilung bekamen, dass der Erlös der Tombola vom Firmenfest an unseren Verein gespendet wird.

Am 12. Oktober fand die offizielle Scheckübergabe an Vorstandsmitglieder und Kinder statt. Die finanzielle Zuwendung wird für Projekte mit Kindern und für Kinder verwendet.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pierre Gumprich und Herrn Ruf und die Belegschaft der Fa. BOSAL Automotive Carrier and Protection Systems GmbH. Es tut gut zu wissen, dass es Menschen gibt, die ein Herz für Kinder haben.

Ute Hoch
Vorsitzende Kinderhilfe Lichtenstein/Sa. e. V.



Anzeigen

Weihnachts-shopping

Ernsting's family
Von fröhlichen Familien empfohlen.

EDEKA SUMMEL

JEANS fritz
www.jeans-fritz.de

PARFÜMERIE
DUFT-SUSE

Mayer's
MARKEN-SCHUHE

AWG Mode Center
MIT WERDEN GLÜCKLICH

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Mäc-Geiz
DER HAUSHALTS-DISCOUNTER

ALDI
MARKT

AC
Auersberg Center

RENAULT
Passion for life

DACIA

Wir danken für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen unserer werten Kundschaft, allen unseren Freunden und Bekannten ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Autohaus Bräutigam
Vertragshändler

August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Telefon: 03763 5521

Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge · Service · Zubehör

multicar

Wir laden Sie ganz herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am 13. Januar 2018 zu uns ein.

Weihnachtsgrüße aus Lobsdorf

Das Zusammenleben, gerade auf unseren Dörfern, wird bestimmt vom guten Miteinander und vielen Ideen und Einzelinitiativen.

Vor einigen Jahren fanden sich in Lobsdorf die „Pyramidenfreunde“ und bauten eine wunderschöne Pyramide. Danach wurde die Idee geboren, jedes Jahr am Sonnabend vor dem ersten Advent das Pyramidenanschieben zu zelebrieren und mit einem kleinen Adventsmarkt im Lobsdorfer Pfarrhof plus Konzert in der Kirche stimmungsvoll in die schönste Zeit des Jahres zu starten.

An einem heißen Sommertag im Jahr 2017 beschlossen der St. Egidierer Schmiedemeister und Hobbyfotograf Frank Maryska und die Lobsdorfer Buchhändlerin Conny Oehler die nächste Einzelinitiative: Die Herausgabe einer Post- und Doppelkarte mit dem Motiv der Lobsdorfer Pyramide.

Ab sofort ist diese Karte mit und ohne Text („Weihnachtsgrüße aus Lobsdorf“) als Post- und Doppelkarte in St. Egidien bei Floristikservice und Kreativwerkstatt Mandy Naumann, Glauchauer Str. 21 und in Lobsdorf bei „Bücher, Weine & mehr“ erhältlich.

Verschicken Sie doch mal Weihnachtsgrüße in alle Welt mit einem schönen Motiv aus einem St. Egidieaner Ortsteil!

Conny Oehler
Lobsdorf



Freie Förderplätze für Sachsen – Azubis suchen wieder Webseitenprojekte

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. setzt sich mit seinen Azubi-Projekten für die praxisnahe Ausbildung von Berufsschülern und Studenten ein. Dank dieser Initiative können Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ihr in der Berufsschule erworbenes Wissen im Rahmen der Webseitengestaltung für Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen praktisch anwenden.

Mit der Teilnahme am Förderprogramm „Sachsen vernetzt“ wird die vielseitige praktische Ausbildung der Azubis unterstützt. Neue Projektpartner geben Azubis die Chance, an abwechslungsreichen Projekten tätig zu werden. Die Erstellung der Webseiten ist für Sie kostenfrei.

Die Webseiten werden nach den Vorstellungen der Projektpartner erstellt, den Azubis stehen dabei erfahrene Ausbilder zur Seite. Das Ergebnis sind individuelle Webseiten, die selbstständig ohne Programmierkenntnisse aktualisiert werden können. Der telefonische Support des Fördervereins bei Fragen und Problemen ist bis mindestens 2025 gesichert. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen.

Nachfolgend einige Beispiele für Webseitenprojekte in Sachsen:

- | | |
|---|--|
| Stadtverwaltung Bad Gottleuba-Berggießhübel | www.stadt-bgb.de |
| Grundschule „Neißekinder“ Sagar | www.grundschule-sagar.de |
| Bad Muskau Touristik GmbH | www.muskau.info |
| Freiwillige Feuerwehr Dommitzsch | www.feuerwehr-dommitzsch.de |
| Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V. | www.westlausitz.de |
| Kinder Service – JOCUS | www.kinder-service-jocus.de |

Weitere Informationen und Referenzen sowie Stimmen unserer zufriedenen Projektpartner finden Sie unter:

www.azubi-projekte.de

Mit freundlichen Grüßen
Carina Oppermann
Projektkoordinatorin
Förderverein für regionale Entwicklung e.V.

Anzeige

*Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
wünschen wir besinnliche und heitere Stunden
im Kreise der Familie und ein erfülltes und gesundes
neues Jahr.*



Tel. 037204 79913
uni-putz@t-online.de
www.uni-putz.de



Tel. 037204 7990
universal-bau-gmbh@t-online.de
www.universal-bau-gmbh.de

Universal-Putz-GmbH | Universal-Bau-GmbH | Lungwitzer Straße 82 | 09356 St. Egidien

Aus der Geschichte der Gemeinde St. Egidien

vor 130 Jahren

In unserem Zeitungsarchiv befinden sich einige Jahresbände vom „Wochen- und Nachrichtenblatt für die Städte Lichtenstein und Callenberg und die dahin einbezirkten Amtsortschaften“, im weiteren „Wochenblatt“, aus dem 19. Jahrhundert.

Darunter ist auch der Jahresband 1887. Informationen über St. Egidien sind leider nur spärlich zu finden.

Am Donnerstag, 17. März 1887, berichtet das „Wochenblatt“ über die erste Sitzung des Bezirksausschusses in der Amtshauptmannschaft Glauchau, zu der St. Egidien gehörte. Diese Amtshauptmannschaft umfasste etwa das Gebiet der ehemaligen Kreise Glauchau und Hohenstein-Ernstthal.

In dieser Beratung wurde der Antrag „... des p. Vogel aus St. Egidien ...“ zum Errichten einer Ziegelei in St. Egidien genehmigt. In der 2. Sitzung des Bezirksausschusses am 3. April 1887, veröffentlicht am 19. April 1887, wird die Genehmigung für den Ringziegelofen erteilt.

Interessanterweise wird in der 3. Sitzung am 22. April 1887 „... die Feld- und Meiler-Ziegelanlage des p. Geipel in St. Egidien ...“ nicht genehmigt.

Die Ziegelei des Herrn Vogel im Bereich der Thurmer Straße nahm 1890 die Arbeit auf und bestand wahrscheinlich bis zum 2. Weltkrieg. Ihre Lehmgrube diente bis in die 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts als Schutthalde. So wurden zum Beispiel große Mengen der Asche der Kohleöfen dort abgelagert, bis die zentrale Müllabfuhr auch St. Egidien erreichte.

Eine Fotografie der Ziegelei aus dem Jahr 1937 veröffentlichte G. Keller in seinem Buch „Unser Dorf St. Egidien“ auf Seite 79.

Am Donnerstag, 29. Dezember 1887, konnten wir im Wochenblatt lesen:

„St. Egidien. Der Ort Kuhschnappel bei St. Egidien geht einem gewerblichen Aufschwung entgegen. Schon früher ist einmal die Aufmerksamkeit auf den dort vorhandenen Serpentinstein gelenkt worden. Derselbe soll dem berühmten Zöblitzer Stein sehr ähnlich und zur vielseitigen Verarbeitung geeignet sein. Jetzt ist der serpentinithaltige Berg in den Besitz eines Bildhauers aus Greiz übergegangen, welcher den Stein in gewerblichen Werkstätten in Zwickau und Greiz verarbeiten läßt. Ein Unternehmen aus Waldheim läßt ebenfalls Versuche mit dem Kuhschnappeler Serpentinstein anstellen. So dürfte der Name ‚Kuhschnappel‘, welcher schon durch Jean Paul im ‚Siebenkäs‘ dichterisch verewigt wurde, eine weitere Verherrlichung finden.“

Im Jahr 2016 wird im Gemeindespiegel Nr. 2 zu einem Vortrag über die Serpentinsteinbrüche eingeladen und in Nr. 3 über diesen und einen Einsatz in den Steinbrüchen berichtet, bei dem für den wertvollen Streifenfarn im Steinbruch wieder gute Wachstumsbedingungen geschaffen wurden (siehe auch Seite 21).

vor 90 Jahren

„Kegelbahnweihe im Gasthof zur schönen Burg in St. Egidien“

Am 28. Mai 1927 veröffentlichten gleich drei Zeitungen, die Hohensteiner Morgenzeitung, die Glauchauer Zeitung und der Lichtensteiner Anzeiger, einen Artikel von Rudolf Tauber über die Eröffnung der Kegelbahn am Saalgebäude der Schönen Burg:

„Am gestrigen Himmelfahrtstage fand im Gasthof zur schönen Burg mittags 1 Uhr die Weihe der bundesvorschriftsmäßigen

Kegelbahn durch den Keglerverband Glauchau statt. Der Verbandsvorsitzende Herr Fritz Heyne, Glauchau, wünschte in kurzen markigen Worten, daß diese Bahn eine Stätte des deutschen Kegelsportes werden möge und gab sich der angenehmen Hoffnung hin, recht bald einen Keglerverband St. Egidien begrüßen zu dürfen. Mit diesem Wunsche eines Gelingens, Blühen und Gedeihen dieser neuen Bahn rollte von seiner Hand die erste Kugel ihrem Ziel entgegen ...

Durch das Hohenstein-Ernstthaler Badberg-Viereck-Motorradrennen war die Beteiligung der St. Egidierer Kegelsportfreunde in den frühen Nachmittagsstunden recht schwach. Ein regerer Betrieb setzte erst in den Abendstunden ein. Jeder, der die freundliche Kegelbahn betrat, konnte die Gewißheit mit nach Hause nehmen, daß hier etwas vorzügliches geschaffen wurde. St. Egidien kann stolz darauf sein, eine Bahn zu besitzen, die den Vorschriften des deutschen Keglerbundes entspricht ... Wir hoffen und wünschen, daß der deutsche Kegelsport auf dieser Bahn blühen und gedeihen möchte – Gut Holz!“

Diese Kegelbahn sollte über 60 Jahre existieren und war bei den Sportlern aber auch den Beschäftigten der Tillinger Betriebe beliebt.



Seit ihrem Abriss in den neunziger Jahren kegeln die Sportfreunde in Niederlungwitz oder Glauchau

vor 80 Jahren

Als kleine Weihnachtsnachlese berichtete Rudolf Tauber im Januar 1937 über eine erzgebirgische Tradition in St. Egidien.

„Weihnachtsberg ...

Für die Freunde der Bastel- und Schnitzkunst ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit. In mühevollen Stunden, die aber vom Zauber der Advents- und Weihnachtszeit umspinnen sind, entstehen da und dort unter kunstfertigen Händen wahre Kunstwerke. In dem ... Malermeister Kurt Wagner hat man einen Mann gefunden, der mit aller Liebe an der heimlich-erzgebirgischen Schnitz- und Bastelkunst hängt. Sein 8 qm großer elektrisch betriebener Weihnachtsberg zeigt in 28 verschiedenen Szenen das feierliche Weihnachtsevangelium. Sämtliche Figuren stammen aus Meisterhänden erzgebirgischer und Oberammergauer Schnitzer. Mehrere dieser einzigartigen Figuren sind mehr über 150 Jahre alt und zeugen davon, daß damals schon die Schnitzkunst in hoher Blüte

stand ...“ Malermeister „Wagner erklärt jedem Besucher alle Einzelheiten und jeder nimmt ein tiefinnerliches Erlebnis mit nach Hause.“

Leider haben wir keine Fotos von diesem sicher beeindruckenden Weihnachtsberg. Wir würden uns sehr freuen, weitere Informationen darüber zu bekommen, insbesondere, was aus dem Weihnachtsberg geworden ist.

Ebenfalls 1937 zog ein Unternehmen nach St. Egidien, das in seinen verschiedenen Formen ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor in unserem Ort gewesen ist.

„St. Egidien. Ein neues Industrieunternehmen nach St. Egidien verlegt.

Die Firma Gebrüder Fugmann & Co., GmbH, Bandstahl und Federnwerk, Chemnitz, hat nach käuflichem Erwerb des Fabrikgrundstückes der nunmehr erloschenen Firma E. H. Wolf jr., Strumpffabrik, ihren gesamten Betrieb nach hier verlegt. Es ist eine Freude in den Räumen, die lange Zeit durch die Betriebsstilllegung der Firma E. H. Wolf jr. leer und verlassen standen, wieder fröhliche Menschen, darunter viele, die zu langer Arbeitslosigkeit verdammt waren, schaffen und werken zu sehen. Das Lied der Arbeit klingt wieder auf und berechtigt zu vielen Hoffnungen ... Heinrich Otto Fugmann, der bei seinem Einzug mannigfaltig geehrt wurde, wird den Betrieb nach und nach ... ausbauen. Das neue Industrieunternehmen ist hier freudig begrüßt worden, das es einer großen Anzahl ... wieder Arbeit und Brot gibt und zum wirtschaftliche Aufschwung der Gemeinde St. Egidien beiträgt.“ Das schrieb Rudolf Tauber im Mai 1937.

vor 50 Jahren

Im Herbst 1967 wurde in der DDR die volle Fünf-Tage-Arbeitswoche eingeführt. Für den Einzelhandel bedeutete das, sich über Öffnungszeiten Gedanken zu machen, auch die Angestellten im Handel sollten eine Fünf-Tage-Woche bekommen, und sich auch damit zu beschäftigen, welche Konsequenzen es für die Arbeitsabläufe gibt. Am 16.9.1967 schrieb Horst Tauber über die Absprachen zwischen den beiden Konsumverkaufsstellen in unserem Ort.

„Kooperation auch im Handel

Nach der Einführung der vollen 5-Tage-Arbeitswoche haben sich die Kollektive der Verkaufsstellen 233 und 234 in St. Egidien Gedanken gemacht, wie man dem Verderb von Waren an den Schließsonnabenden entgegentreten kann.“ Es „... wurde zwischen den Verkaufsstellen 233 (Kollegen Lothar Baumann) und

Anzeigen

234 (Kollegen Willi Waack) mit dem Verkaufspersonal ein 5-Punkte-Kooperationsvertrag unterzeichnet, der gleichzeitig als Verbesserungsvorschlag gilt.

Durch diese Kooperationsbeziehungen wollen sie an den Schließsonnabenden (Verkaufsstelle 233 sonnabends und 234 montags geschlossen) im Wechsel die leichtverderblichen Nahrungsmittel wie Obst und Gemüse usw. übernehmen und den Verderb herabsetzen. Durch diesen Vorschlag, nach einem Beispiel berechnet, könnte dem Konsumgenossenschaftsverband im Jahr eine Summe von 16 798 MDN eingespart werden ...“

Traudel Lungwitz, Sylvia Peschke, Dr. Michael Mertins

PS: Ein Wort in eigener Sache

Auf Grund ihres Alters von fast 89 Jahren wird Traudel Lungwitz die Arbeit an der Zeitungschronik zu Weihnachten beenden. Wir suchen eine Mitstreiterin, die sich für die Tillinger Geschichte interessiert und etwas Zeit mitbringt. Wir treffen uns donnerstags Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Senioren-Wohngemeinschaft »Sonnenschein« Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- Betreuung und Pflege durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner

**Wir sagen Danke für das uns
entgegengebrachte Vertrauen im alten
Jahr und wünschen unseren
Patienten und deren Angehörigen
sowie unseren Ärzten und
Geschäftspartnern eine schöne
Weihnachtszeit sowie ein
glückliches Jahr 2018!**

Infos: Tel. 03723-34 87 45

www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

**Wir wünschen all unseren Patienten,
Freunden, Bekannten und Ärzten
eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit
sowie ein glückliches neues Jahr verbunden mit dem Dank
für das uns entgegengebrachte Vertrauen.**

**Ihre Physiotherapie
Janet Ackermann**

Bahnhofstraße 11 · 09356 St. Egidien · Telefon/Fax 037204 86480

*Unsere Gutscheine –
immer etwas Besonderes*

Neues von Kuhschnappels Naturwundern

Der Gemeindespiegel hat bereits mehrmals über den äußerst seltenen Keilblättrigen Serpentin-Streifenfarn auf Kuhschnappler Flur berichtet (s. Hammer, Jürgen: Eine botanische Rarität in Kuhschnappel. In: Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2016, Nr. 3, S. 23 u. ders.: Spaziergang zu den Naturwundern von Kuhschnappel. In: Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2017, Nr. 4, S. 55).

2016 hatte eine Gruppe Kuhschnappler Naturfreunde dringend notwendige Pflegearbeiten an zwei Standorten des Streifenfarns durchgeführt. Anlässlich eines öffentlichen Spazierganges zu diesen Biotopen konnte bereits im vergangenen Sommer beobachtet werden, dass sich die Maßnahmen des Vorjahres gelohnt hatten. Am 30. Oktober 2017 trafen sich erneut vier Kuhschnappler Enthusiasten und der in unserem Dorf inzwischen gut bekannte Naturschutzhelfer Klaus Krahn aus Neuschönburg an einem der beiden Standorte, um weitere Pflegearbeiten durchzuführen. Zwar war der aus Fernost stammende und wahrscheinlich mit Gartenabfällen dort eingeschleppte Knöterich schon 2016 vor Ort bekämpft worden, jedoch hatte er sich am Boden des ehemaligen Steinbruches leider wieder etwas regeneriert. Dieses Mal ging es der selbst zwischen Geröll und größeren Steinbrocken gedeihenden invasiven Pflanze mit Spitzhacke und Brecheisen an die Wurzel. Sämtliche Teile wurden aus dem Biotop entfernt und fachgerecht entsorgt.



Kuhschnappler Naturfreunde mit fernöstlicher Feindpflanze (vorn rechts)

Es wird allerdings vermutet, dass auch im kommenden Frühjahr noch einmal nachgearbeitet werden muss. Sämtliche Wurzelstückchen zu erwischen, ist eben nicht so einfach.

Die gute Nachricht aber lautet, dass sich der Serpentin-Streifenfarn an beiden Standorten prächtig erholt und vermehrt hat. Dort ist seine Existenz nach menschlichem Ermessen nunmehr auf viele Jahre sichergestellt.

Nach der Knöterichbekämpfung besichtigten die fünf Freiwilligen einen dritten Standort, auf dem der Streifenfarn vor wenigen Jahren noch nachweisbar war. Und tatsächlich fand man an einer sehr steilen Felswand unter ähnlich kümmerlichen Bedingungen, wie sie bis 2016 an den beiden anderen Standorten herrschten einige wenige Pflanzen. Weil diese Farnart so selten ist und in Deutschland außerhalb Sachsens nur noch ein Mal in Bayern vorkommt, wurde der Beschluss gefasst, 2018 der Natur auch an diesem dritten Kuhschnappler Standort ein wenig unter die Arme zu greifen und dort ähnlich gute Bedingungen herzustellen, wie sie mittlerweile in den beiden anderen aufgegebenen Steinbrüchen herrschen.

Zu gegebener Zeit wird hoffentlich auch darüber zu berichten sein.

Andreas Barth
für Heimatarchiv Kuhschnappel



Nachtrag zur Glockenrenovierung in Kuhschnappel



Unter der Überschrift „Friede sei ihr erst Geläute“ berichtete Heimatarchiv Kuhschnappel im Gemeindespiegel 4/2017 auf Seite 57 und 58 über die Restaurierung der Kuhschnappler Friedhofsglocke. Seitdem diese am 5. Mai 2017 in feierlicher Form wieder in Dienst genommen wurde, kam sie tatsächlich bei mehreren Trauerfeiern zum Einsatz. Damit erfüllte sich ein inniger Wunsch all jener, die in irgendeiner Weise zu dem Werk beigetragen haben. Vor kurzem ist nachträglich noch eine kleine Veränderung am Seilzug vorgenommen worden, welche das Läuten erleichtern soll. Am 27. Oktober gab es wieder so einen Anlass, bei dem sich alle Innovationen an der kleinen Glocke und um sie herum bestens bewährten. Mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl versetzte sie ein Mitarbeiter des beauftragten Bestattungsinstitutes in schöne, regelmäßige Schwingungen. So wurde der letzte Weg der sterblichen Überreste eines Kuhschnapplers von der Aussegnungshalle bis zur Grabstelle auf würdige Weise begleitet. Besucher der Trauerfeier empfanden dieses wohltönende Geläut als sehr passend und angemessen.

Aus diesem Anlass soll hier noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass die Friedhofsglocke grundsätzlich für jede auf dem kommunalen Friedhof durchgeführte Trauerfeier oder Bestattung zur Verfügung steht. Da es keinen amtlich bestellten Glöckner von Kuhschnappel gibt, kann das Läuten nach Absprache eben auch von Mitarbeitern des jeweils beauftragten Bestattungshauses übernommen werden.

Heimatarchiv Kuhschnappel

Anzeige

WALDFRIEDHOF
SCHÖNBURGER LAND

EIN KLEINOD DER STILLE

Kostenlose Führungen jeden Dienstag um 10 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat um 10 Uhr

In den vergangenen Jahren hat der Gedanke, die Natur als letzte Ruhestätte zu wählen, immer mehr Anklang gefunden.

Alternativ zur Bestattung auf dem Friedhof oder zur hohen See ist der Waldfriedhof bzw. Bestattungswald eine neue und naturnahe Art der Urnenbeisetzung. Der Waldfriedhof Schönburger Land mit seinen ehrwürdigen Eichen, den jahrtausendealten Findlingen und den sonnendurchströmten Eibenfeldern bietet seit letztem Herbst als erster Waldfriedhof in der Region ideale Voraussetzungen für Urnengrabstätten im Wald.

In der Stunde der Trauer oder auch bei der vorausschauenden Wahl einer Grabstelle ist vielen Menschen eine persönliche und vertraute Beratung besonders wichtig. Als einer der wenigen familiengeführten Waldfriedhöfe in Deutschland, bieten wir diese persönliche und umfassende Betreuung auch vor Ort.

Falls Sie sich näher für den Waldfriedhof Schönburger Land interessieren, freuen wir uns wenn Sie an einer **kostenlosen Führung** teilnehmen. Diese findet jede Woche **Dienstag, um 10 Uhr**, und jeden **ersten Samstag im Monat, um 10 Uhr**, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

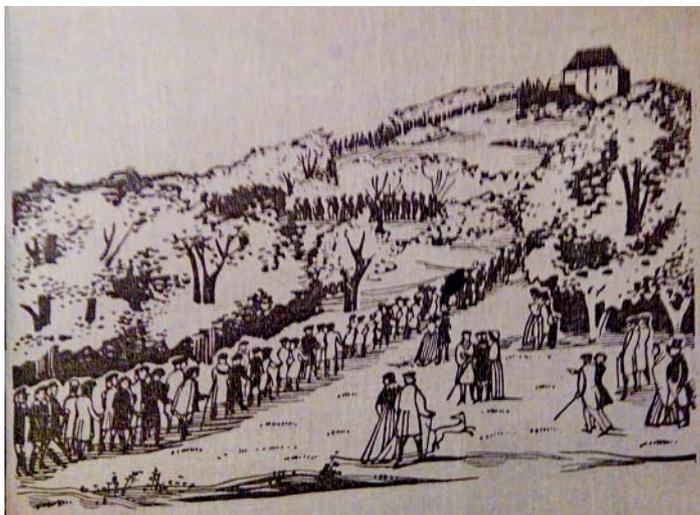
Waldfriedhof Schönburger Land
Frau Anikke Günther
Schettlermühle 2 | 09337 Callenberg OT Falken (Sportplatz Langenchursdorf)
Mail: info@waldfriedhof-schoenburgerland.de
Fax: +49 (0)37 608 28 951
Telefon: +49 (0)151 55113540

WWW.WALDFRIEDHOF-SCHOENBURGERLAND.DE

Ein Lobsdorfer schreibt Geschichte

Vor genau 200 Jahren fand das berühmte erste Wartburgfest in Eisenach während der Feierlichkeiten zum 300. Reformationsjubiläum statt. Die Wartburg ist ein ganz besonders historischer Ort in unserem Land. Sie zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und spiegelt 1000jährige deutsche Geschichte wieder. Gegründet wurde sie 1067 und im spätromanischen Stil erbaut. Hier fand 1207 der berühmte Sängerkrieg statt, der Richard Wagner (1813 bis 1883) inspirierte den „Tannhäuser“ zu komponieren. Auf der Wartburg lebte Elisabeth von Thüringen (1207 bis 1231) mit ihrem Ehemann Ludwig und nicht zuletzt fand der geächtete Martin Luther (1483 bis 1546) Schutz als Junker Jörg und übersetzte in nur neun Monaten auf der Burg das Neue Testament ins Deutsche.

Am 18. und 19. Oktober 1817 trafen sich etwa 500 Studenten aus den meisten deutschen Universitäten. Sie waren erzogen im Geiste Johann Gottlieb Fichtes und Ernst Moritz Arndts. Ihre Gesinnung war geprägt vom Turnvater Friedrich Ludwig Jahn und von den Schriftstellern Heinrich von Kleist, Max von Schenkendorf und Theodor Körner. Zur Zeit der Völkerschlacht 1813 hatten sich viele von ihnen den Freikorps angeschlossen und folgten dem „Aufruf der Deutschen“ (Februar 1813) von Ernst Moritz Arndt „Nicht Bayern, nicht Braunschweiger, nicht Hannoveraner, nicht Hessen, nicht Holsteiner, nicht Mecklenburger, nicht Österreicher, nicht Pfälzer, nicht Preußen, nicht Sachsen, nicht Westfälinger, nicht ihr, die ihr sonst freie Reichsstädter hießet und waret. Alles was sich Deutsche nennen darf – nicht gegeneinander, sondern Deutsche für Deutsche!“¹



Die Studenten auf dem Weg zum Wartburgfest, eine romantische Zeichnung von Margret Müller

1817 – eine große Zeit des Umbruchs. Napoleons Feldzüge hatten Europa verwüstet und die Ergebnisse des Wiener Kongresses wurden nicht umgesetzt. In Deutschland herrschte weiterhin Kleinstaaterei. Die „akademische Jugend“² wählte bewusst das Reformationsjubiläum und protestierte im Beisein mehrerer Professoren der Universität Jena, namentlich die Mediziner **Dietrich Georg von Kieser** und **Lorenz Oken**, der Historiker **Heinrich Luden** und der Philosoph **Jakob Friedrich Fries**³ gegen das „ihrer Ansicht nach reaktionäre politische System“³

„Unter Bezug auf Luther, Reformation und Leipziger Völkerschlacht manifestierte sich im studentischen Wartburgfest 1817 erstmals der bürgerliche Wille zum einheitlichen und freien Nationalstaat.“⁴

Auf dem Fest gab es eine Verbrennung von Büchern, die die Studenten als reaktionär einschätzten. Symbolisch fielen auch Ulanenschnürleibe, Korporalstöcke und Militärzöpfe dem Feuer zum Opfer.³

Die wichtigsten Ziele waren u. a.

- die politische, religiöse und wirtschaftliche Einheit
- die Gleichheit *aller* Deutschen vor dem Gesetz, Anspruch öffentlicher Gerichtsverfahren nach *einem* deutschen Gesetz
- Ersetzung der geheimen Polizei durch Ordnungsorgane der Gemeindeverwaltungen
- Abschaffung Geburtsvorrecht und Leibeigenschaft, besondere Förderung der bisher unterdrückten Klassen
- allgemeine Wehrpflicht
- Rede- und Pressefreiheit als verfassungsmäßige Garantie
- Wissenschaft als Dienst am Leben, vornehmlich die Studien der Moral, Politik und Geschichte
- Ende der Spaltung an Hochschulen und geheimer Bünde
- Abschwörung aller Kleinstaaterei, Ausländerei, Kastengeist, Despotendienst durch jeden Burschen¹

Die Studenten demonstrierten eindrucksvoll eine nie dagewesene deutsche Einheit und orientierten sich an den Volksfesten in Frankreich zur Zeit der französischen Revolution. Es war der Auftakt weiterer Einheits- und Freiheitskämpfe bis hin zur bürgerlich-demokratischen Revolution im Jahre 1848. Den alten reaktionären Kreisen war dies ein Dorn im Auge. Deshalb wurde eine sogenannte „Präsenzliste“^{2,3} erstellt, die allerdings fehlerhaft und unvollständig war, aber vor allem in Preußen zu Verhören, Verfolgungen und Untersuchungen führte. In dieser Liste finden wir unter der Nr. 139 einen Landsmann:

Karl August Haberland, Student der Theologie in Jena.

Sein Vater, Johann August Friedrich Haberland, geboren am 22. April 1753 in Kahla an der Saale, studierte Theologie an der Universität Jena und wurde 1781 in Glauchau ordiniert. Er heiratete die Tochter des Superintendents Johann Balthasar Oschmann, Christianen Eleonoren und wurde Pfarrer in Lobsdorf und Niederlungwitz mit Filial Kuhschnappel.⁵

Karl August Haberland wurde am 2. April 1793 in Lobsdorf geboren. Von 1807 bis 1816 besuchte er das Gymnasium in Altenburg, studierte von 1816 bis 1819 in Jena und leitete in Orlamünde/Thüringen eine Privatschule und wurde am 4. September 1825 Diakon in Orlamünde. Am 18. September 1825 fand in Altenburg seine Ordination statt und er heiratete im gleichen Jahr Sophie Johanne Friedericke Winkler, Tochter des Apothekers Christian Friedrich und seiner Frau Friedericke Henriette Wilhelmine geborene Oschmann aus Orlamünde. Vier Kinder wurden dem Ehepaar geschenkt: Maria Josephine (*1826), Rudolph (*1828), Laura Emma Auguste (*1830) und Auguste Karoline Louise (*1833). Karl August Haber-



Ölbild Karl August Haberland im Kirchenschiff in Orlamünde



Grabplatte Haberland 1793–1845

land starb am 28.12.1845 in Orlamünde an einem Nervenschlag.⁶ Leider sind bis zum heutigen Tag keine weiteren Aufzeichnungen zu seinem Leben auffindbar.

Im „Memorabilien-Buch beim Herzöglich-Sächsischen Stadtgericht zu Eisenach (1813 bis 1842)“ finden wir eine interessante Wertung des 1. Wartburgfestes: „Das Wartburgfest wurde in die Chronik jedoch nicht nur aus stadtgeschichtlichen Erwägungen aufgenommen, sondern – wie der Berichterstatter vorausschauend erkannte – weil es wahrschein-

lich für die Geschichte ganz Deutschlands herausragende Bedeutung erlangen würde, wert, nicht nur in den Eisenacher, sondern ‚in den deutschen Annalen aufgezeichnet zu werden.‘ Die Geschichte hat dieser Einschätzung recht gegeben.“⁷

Die Geschichte von 1817 bis heute hat uns gelehrt, dass es ein langer, steiniger, auch blutiger, Weg war. Von deutschem Boden gingen schlimme Kriege aus: z.B. 1864 gegen Dänemark, gegen Frankreich (1870/71) und 2 Weltkriege im 20. Jahrhundert. Aber die Wünsche und Ziele des Wartburgfestes nach deutscher Einheit blie-

Anzeigen

ben bestehen und wurden von mutigen Menschen fortgesetzt: Von der bürgerlich-demokratischen Revolution im Jahre 1848, der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871, der ersten parlamentarischen Demokratie in der Weimarer Republik von 1918 bis 1933, der Gründung der Bundesrepublik Deutschland 1949 bis hin zur friedlichen Revolution in unserem Teil Deutschlands vor 28 Jahren. Es lohnt sich, auf den Spuren unserer Geschichte zu gehen und z. B. die Wartburg und die St. Marienkirche Orlamünde zu besichtigen.

Die „akademische Jugend“ des Jahres 1817 hat einen Grundstein gelegt für unsere deutsche Einheit, für unsere Demokratie, für ein vereintes Europa und damit auch für unser heutiges Leben in Frieden, Freiheit und Wohlstand. Wir dürfen stolz darauf sein, dass der Lobsdorfer Karl Haberland auf dem 1. Wartburgfest im Oktober 1817 dabei war!

Conny Oehler, Lobsdorf

Quellenverzeichnis

- ¹ Das Wartburgfest der Deutschen Burschenschaft von Professor Dr. Lic. Klaus Wesel, Veröffentlichung der Wartburg-Stiftung 2
- ² Erzgebirgische Heimatblätter 4/1983
- ³ Der Heimatfreund für das Erzgebirge 9/1969
„Darstellungen und Quellen zur Geschichte der deutschen Einheitsbewegung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert“ Herausgegeben von Kurt Stephenson, Alexander Scharff, Wolfgang Klötzer, Carl Winter, Universitätsverlag, Heidelberg 1963
- ⁴ www.wartburg.de
- ⁵ Carl Gottlob Dietmanns, Kirchen- und Schulen, Geschichte der Hochreichsgräflichen Schönburgischen Länder
- ⁶ Geschichte Kirchen und Schulen des Herzogthums Sachsen-Altenburg, Altenburg 1891 und Thüringer Pfarrerbuch Band 6 Das Herzothum Sachsen-Altenburg, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig, 2013
- ⁷ Sächsische Heimatblätter, Heft 4, 1971

Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest,
besinnliche Stunden,
Gesundheit, Glück und Erfolg
für das Neue Jahr.





Ihr Autohaus in Lichtenstein
www.motor-lichtenstein.de






Ihr Team vom Autohaus „motor“ Lichtenstein GmbH
Äußere Zwickauer Str. 16-20 · 09350 Lichtenstein · Tel.: 037204 / 5819-0




• Neu-, Jahres- & Gebrauchtwagen • Rundumservice
• Dekra & AU • Reparatur • Abschleppdienst

Vertragspartner für **Opel** und spezialisiert auf **weitere Marken**

Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest,
besinnliche Stunden,
Gesundheit, Glück
und Erfolg für das
Neue Jahr.



Am Eichenwald 8 · 09356 St. Egidien · Tel.: 037204 58590

Pyramidenfest

**rund ums Rathaus
in St. Egidien**

16.12.2017

14.00 – 19.00 Uhr

16.00 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

16.30 – 19.00 Uhr

ab ca. 20.00 Uhr

17.12.17

**Adventsmusik im Kerzenschein
in der Kirche zu St. Egidien**

Beginn: 16.30 Uhr

**kleine unterhaltsame Programmteile
vom Kindergarten, Grundschule und Hort
Posaunenchor**

Klöppelvorführung

Schauvorführung mit Kettensäge

Schauschnitzen

basteln mit Kindern (Förderverein Grundschule)

historisches Kinderkarussell

**für das leibliche Wohl wird durch unsere Vereine
gesorgt**

wir erwarten die Weihnachtsmänner des TFC

**Ausstellung „Mehr als Schall und Rauch“
in unserer Kirche**

Modellbahn-Ausstellung im Clubraum Lindenstr.

After Weihnachtsmarkt-Party im Jugendclub

Vielen Dank an alle die mithelfen!



**Mitwirkende: Posaunenchor, Kurrende,
Kirchenchor**